

Wie können Umfeldanalysen und Zukunftsszenarien zur Weiterentwicklung von Studiengängen und Departments beitragen?

WERKSTATTBERICHT – SUSANNA BOLDRINO & SANDRA DOHR



Kann man auf Zukünfte Einfluss nehmen?

- > DIE Zukunft existiert nicht (vgl. Miller 2019)
- > Schwache Signale beobachten
- > Tipping Points erkennen
- > Proaktives Vorgehen

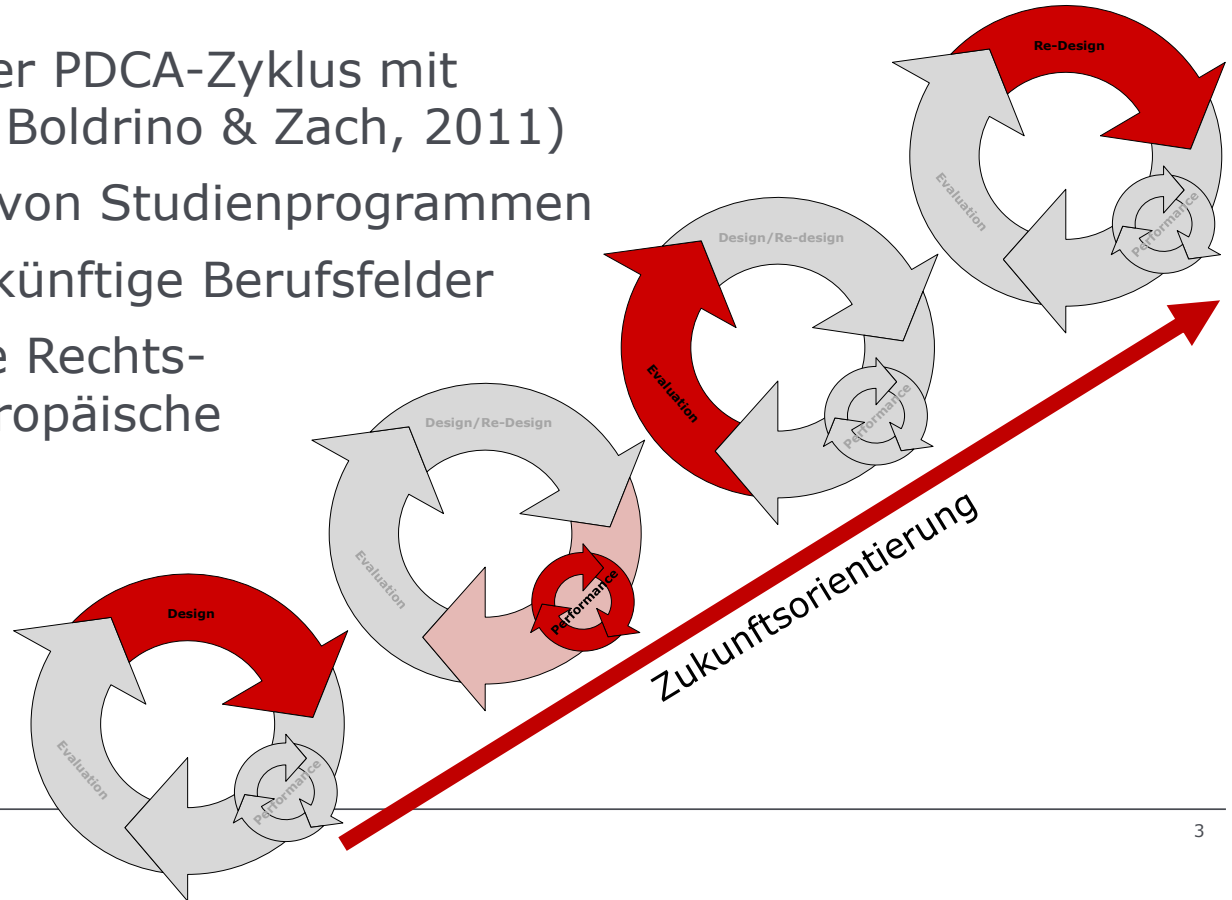


- > Center for Innovation Systems & Policy am AIT als langjähriger Kooperationspartner



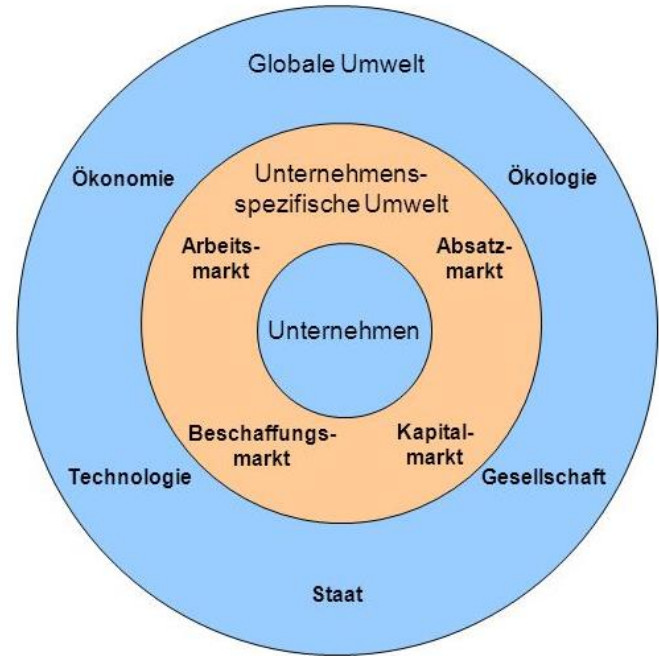
Lebenszyklus Curriculum an der FH Campus Wien

- > Seit 2012 etablierter PDCA-Zyklus mit QS-Verfahren (vgl. Boldrino & Zach, 2011)
- > Weiterentwicklung von Studienprogrammen
- > Ausrichtung auf zukünftige Berufsfelder
- > Anpassung an neue Rechtsgrundlagen und europäische Entwicklungen



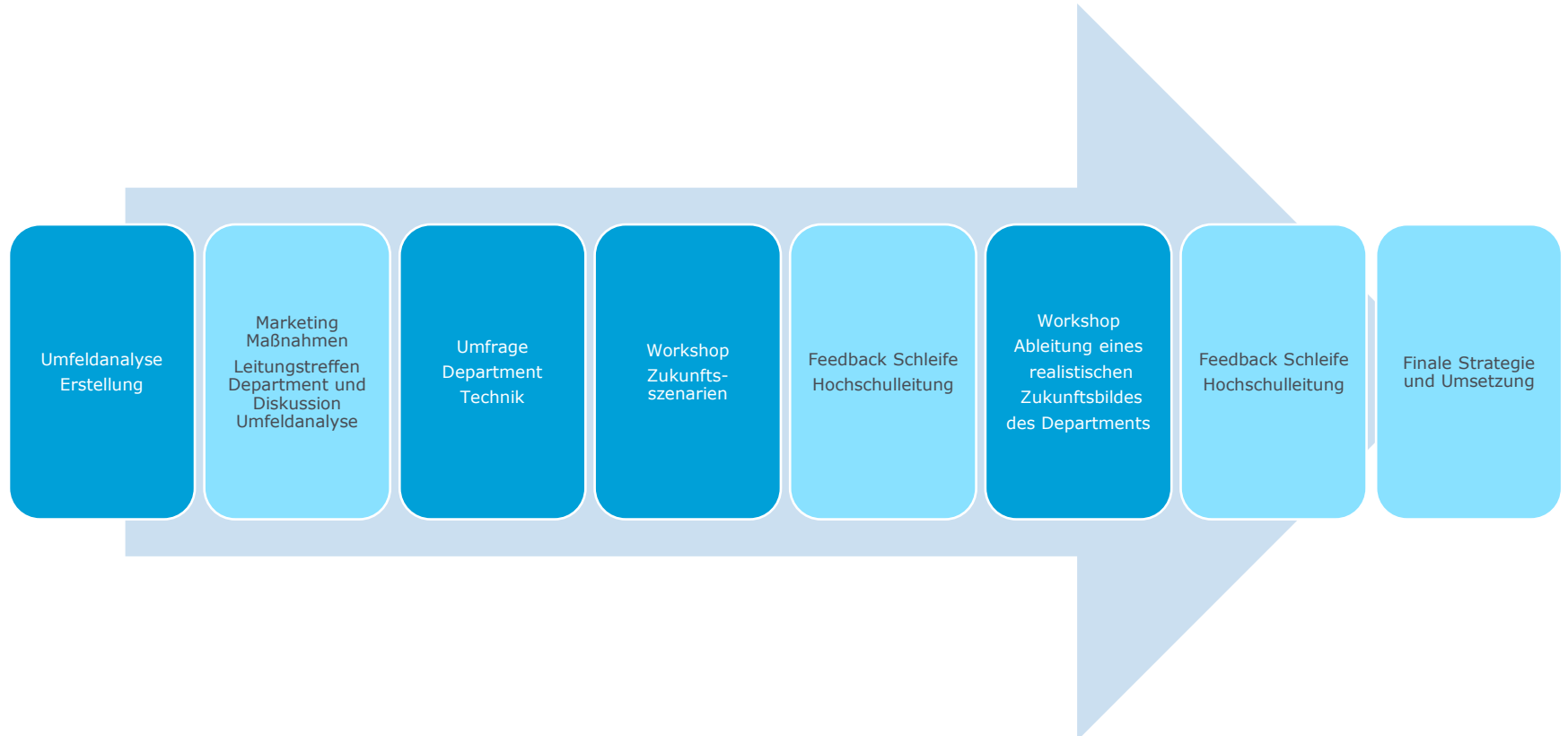
Umfeldanalyse als Teil des strategischen Managements

- > Umfeldanalysen als „Auge nach außen“ (vgl. Alter 2011; Lombriser & Abplanalp 2018)
- > Betrachtungsebenen: makro, mikro, intern
- > Jährlich im Rahmen des strategischen Controllings durchgeführt
- > Grundlage für strategische Neuausrichtung



Quelle: Beschoner/Peemöller, 2005, S. 104

Von der Umfeldanalyse zu Szenarien



Umfeldanalyse als Start der Weiterentwicklung eines Departments

- > Erstmaliger Einsatz auf Department-Ebene
- > Anlass: starker Wettbewerb, neue Lehr- und Lernformen, geänderte Anforderungen an ein Studium
- > Interviews mit Studiengangsleitungen als Basis
- > Kommunikation auf Hochschul- und Department-Ebene
- > Ausgangspunkt für OE-Prozess und Department-Strategie



Beispiel-Items aus der Umfrage

Zukunftsweisende Entwicklungen für die Technik (I)

Bitte bewerten Sie folgende Faktoren nach Einfluss und Sicherheit des Eintretens:

- **Wie stark ist der Einfluss des Faktors für die zukünftige Entwicklung der Technik an der FH Campus Wien?**
1: kein Einfluss, 5: sehr starker Einfluss
- **Wie sicher sind Sie, das die Entwicklung eintreten wird?**
1: sehr unsicher, 5: sehr sicher

	Stärke des Einflusses						Sicherheit des Eintretens				
	1	2	3	4	5		1	2	3	4	5
IT Security <i>Bei IT-Sicherheit geht es um die zunehmend relevante Sicherheit der Infrastruktur, Datenschutz, Privacy und damit verbundene ethische Fragen. IT Sicherheit wird als Standard vorausgesetzt und muss zunehmend flexibler und unsichtbar gestaltet werden.</i>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Technikfolgenabschätzung (inkl. Security) <i>Technikfolgenabschätzung steigt in der Bedeutung zur Beobachtung und Analyse von Trends in Wissenschaft und Technik als Grundlage für Entscheidungen.</i>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Entwicklung der Zukunftsszenarien

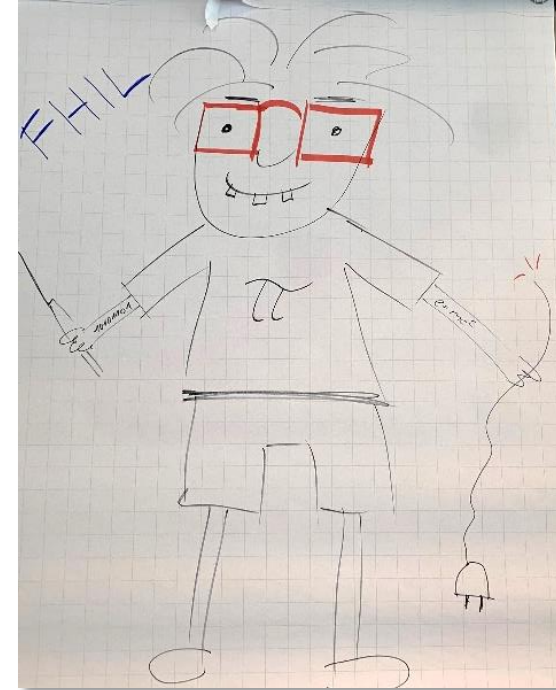
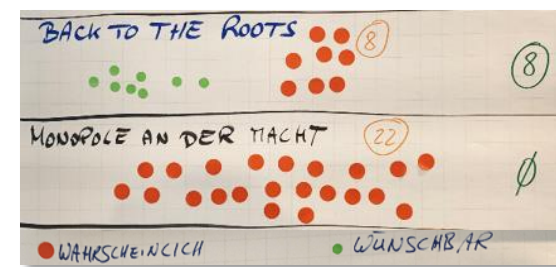
Einflussfaktor		
Förderung im MINT-Bereich	sinkend	zunehmend
Gesellschaftliche Akzeptanz	sinkend	steigend
Vernetzung technischer Disziplinen	klassisch	auflösend
Vermittlung technischer Grundlagen	unwichtiger	wichtiger
Engineering und Produktion in Europa	Schwächung	Stärkung
Frauen in Technikstudiengängen	gleichbleibend	steigend

Ergebnisse der Workshops

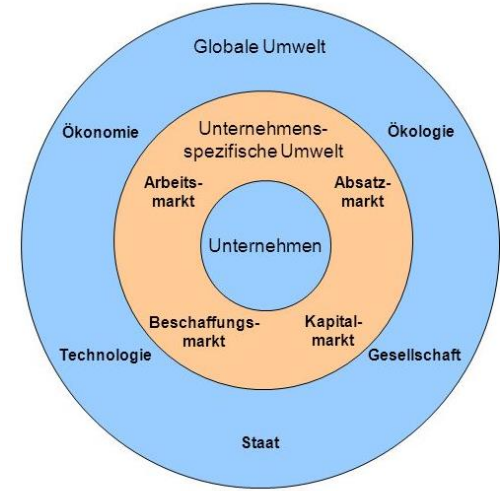
Insgesamt 3 Workshops & 1 Fokusgruppe
Kreatives Denken aller Mitarbeiter*innen im
Department
Ausarbeitung und Bewertung von Szenarien

Ableitung eines Department-Leitbilds
Ableitung von Transformationsmöglichkeiten

Start für konkrete Weiterentwicklung der
Studiengänge



Übertragbarkeit auf andere Hochschulen



Quelle: Beschoner/Peemöller, 2005, S. 104

- > Umfeldanalysen als Muss für Hochschulen
 - > Signale für Transformation aufzeigen
 - > Zukünftige Herausforderungen erkennen
- > Methode der Szenarientwicklung
 - > Morphologischer Kasten ist bewährt und leicht verständlich
 - > Partizipationsmöglichkeit für Beteiligte
 - > Sensibilisierung und Förderung des Gemeinschaftsgefühls
 - > Zeigt Möglichkeiten zur aktiven Zukunftsgestaltung

> Begleitender Kommunikationsprozess ist zentral!

Einflussfaktor			
Förderung im MINT-Bereich	sinkend	zunehmend	
Gesellschaftliche Akzeptanz	sinkend	steigend	
Vernetzung technischer Disziplinen	klassisch	auffrischend	
Vermittlung technischer Grundlagen	unwichtiger	wichtiger	
Engineering und Produktion in Europa	Schwächung	Stärkung	
Frauen in Technikstudiengängen	gleichbleibend	steigend	

Kritische Betrachtung & Learnings

- > Methode zur Identifikation der Trends bzw. Einflussfaktoren ist verbesserungsfähig
- > Gemeinsames Verständnis und Zustimmung für die Methode ist abhängig von der Disziplin
- > Akzeptanz der Beteiligten mit wenig Hintergrundwissen zur Vorgehensweise ist herausfordernd
- > Hineinversetzen in verschiedene Zukünfte erweist sich als schwierig für die Beteiligten
- > Transfer der Ergebnisse und Ableitung der Strategie muss klar gestaltet und kommunikativ begleitet werden

Literatur

- Alter, R. (2011): Strategisches Controlling. Unterstützung des strategischen Managements. München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag.
- Altvater, P., Bauer, Y., Gilch, H. (HG.) (2007): Organisationsentwicklung in Hochschulen. Dokumentation. Hannover: HIS Forum Hochschule.
- Boldrino, S. (2019): Digitalisierung und andere Megatrends – Orientierung für Hochschulen auf dem Wandel in die Zukünfte. In: FH Oberösterreich (Hg.): Coming Soon. The Future of Work, Education and Living. Wels: FH Oberösterreich.
- Boldrino, S., Zach, R. (2011): Erfolgsfaktor Curriculum. Gestaltung von Curricula als Weitentwicklungsprozess. Wien: FH Campus Wien.
- Chermack, T., Lynham, S., Ruona, W. (2001): A Review of Scenario Planning Literature. In: Futures Research Quarterly, 17(2), pp. 7-31.
- Kohlöffel, K., August, H.-J. (2012): Veränderungskonzepte und Strategische Transformation. Trends, Krisen, Innovationen als Chancen nutzen. Erlangen: Publicis
- Lombriser, R., Abplanalp, P. A. (2018): Strategisches Management. Visionen entwickeln, Erfolgspotentiale aufbauen, Strategien umsetzen. 7. Auflage. Zürich: Versus Verlag.
- Miller, R. (2018): Transforming the Future. Anticipation in the 21st Century. Paris: UNESCO and Routledge.
- Morrison, J. (1987): Establishing an Environmental Scanning/Forecasting System to Augment College and University Planning. In: Planning for Higher Education, 15(1), pp. 7-22.
- Munck, R., McConnell, G. (2009): University Strategic Planning and the Foresight/Futures Approach. An Irish Case Study. In: Planning for Higher Education, 38(1), pp. 31-40.
- Schramer, O. (2020): Theory U – Von der Zukunft her führen. Presencing als soziale Technik. Heidelberg: Carl-Auer Verlag.
- Slaughter, R. A. (1998): Universities as Institutions of Foresight. In: Journal of Future Studies, 3(1), pp. 51-70.

Danke für die Aufmerksamkeit!



Mag.ª (FH) Susanna Boldrino
Leiterin Akademische Hochschulentwicklung
susanna.boldrino@fh-campuswien.ac.at
[LinkedIn](#)



Sandra Dohr, MA
Mitarbeiterin Akademische Hochschulentwicklung
sandra.dohr@fh-campuswien.ac.at
[LinkedIn](#)